

Solange wurden die Studiengebühren vorgestreckt, so dass sie ihr Studium 2015 beenden kann. Für sie war es von besonderer Bedeutung, dass Natalie die Hochzeit am 24. Januar miterleben konnte.



Marie-Claire

hat viele Mädchen aufgenommen und ihnen ein Familiengefühl gegeben, so wie jetzt Valentine bei ihr ein Zuhause gefunden hat. Valentine sagt, sie sei nun zum ersten Mal in ihrem Leben glücklich. Für das nächste halbe Jahr konnte die Miethilfe noch gewährt werden. Beruflich ist Marie-Claire jetzt besser abgesichert. Als Dankeschön für die Unterstützung gab es ein Laptop, das sie bei ihrer Arbeit gut gebrauchen kann.

Leider war es Natalie nicht möglich, die Familie von **Delphine** aufzusuchen, so dass wir nicht wissen, wie sich die Verhältnisse in dieser Familie weiterentwickelt haben.

In ihrem abschließenden Aufenthalt in Ruanda konnte Natalie feststellen, dass unsere Hilfe über Trip e.V. nicht einfach verpufft, sondern eine nachhaltige Wirkung hat. Das ist es, was wir wollten, dass gerade die jungen Leute, die nach dem Genozid allein ihre Zukunft nicht hätten bewältigen können, jetzt eine sichere Perspektive haben.

Auf diesem Wege möchten wir nochmals allen Spenderinnen und Spendern für ihren finanziellen Beitrag danken.

Mit Dank vom Vorstand, der sich hiermit verabschiedet

Natalie Tauchert

1. Vorsitzende

Dr. Richard Nkulikiyinka

2. Vorsitzender

Marianne Vanneste

Geschäftsführerin

André Vanneste

Kassenwart